

- 1) s. EA VI 1, 867 (Nr. 557)
- 2) s. Pinard/Chronologie III 40f.
- 3) Die Jahrzahl ist unterstrichen.
- 4) Diese stark befestigte Stadt war wenig zuvor durch französisch-münsterische Truppen erobert worden, s. ADB II 430 Mitte.
- 5) s. Pinard/Chronologie II 51f.

Original, mit Siegel

AH 151,295-296a - Blatt 296^v und 296a^r leer

151/113

[1673 Januar?]

A

NEUIGKEITEN [DER FRANZ. AMBASSADE IN SOLOTHURN ZUHANDEN DES
STATTHALTERS VON STADT UND AMT ZUG, BEAT JAKOB I. ZURLAU-
BEN]

"Les Ambassadeurs de Suede [- Graf Otto Wilhelm von **Königsmark** und Graf Claes **Tott** als Ambassadoren in Frankreich bzw. Baron Per de **Sparre** und Edward **Ehrensteen** als solche in England -] ont employé tant d'instances aupres du Roy [de France, **Ludwig XIV.**] et du Roy d'Angleterre [**Charles II.**] pour les porter a consentir a une suspension d'armes jusqu'au printemps [- das Ganze ist auf dem Hintergrund des Krieges, den Frankreich damals mit Holland, dem Kurfürstentum Brandenburg und dem Röm. Reich führte, zu sehen -], que leurs Maj.^{tez} leur ont laissé le pouvoir d'en convenir S'jlz croient que cette facilité puisse contribuer a la paix. Les Ambassadeurs [Sparre und Ehrensteen] sont maintenant a la Haye et s'jlz y trouvent les mesmes dispositions qu'jlz ont trouvees a Versailles [d.h. am dortigen franz. Hof] et a Londres la negotiation de la paix ne sera pas longue [- tatsächlich sollte dieser noch bis zu den Friedensschlüssen von Nimwegen 1678 auf sich warten lassen -].

Les Troupes de l'Empereur [**Leopold I.**] et celles de Brandebourg apres avoir passé la Laune [die Lahn gemeint?] ont pris leurs quartiers d'hiver ou elles ont pu Mais comme elles ne trouvent pas de quoy subsister partie de celles de l'Empereur vont aux environs et dans les villes forestieres hiverner et une partie aussi de celles de Brandebourg vont pour la mesme raison dans les places de leur maistre [des Kurfürsten **Friedrich Wilhelm**] qui est presentement à Lipstach [Lippstadt gemeint?]. Les unes et les autres agissent partout indiferemant^t[!] en ennemis et ruinent tout. Le g[é]n[ér]al **Kopp**

a este battu par les rebelles et les Cantons de la haute hongrie refusent de marcher contre eux voulant demeurer neutres".

AH 151, 297-298 - Blatt 298 leer

151/114

1710 April 24., Rheineck

A

SCHREIBEN VOM [LANDVOGT IM RHEINTAL, FIDEL] ZURLAUBEN "DE GESTELLENBURG" [AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Dessen Liebwersten [Schreiben] Vom 18^{ten}. diss habe heüth Von Hr. [Ambros] **Züblin** [Postverwalter] Von St. gallen durch den ordinarij bothen erhalten, darin ersehen mit freüden, dass Min hochg. herr bruder die an lobl. [VIII im Rheintal reg.] Orth [ZH, LU, UR, SZ, UW, ZG, GL, AP] dirigierten schreiben erhalten, habe daher noch befelch per Express ein beykommendes schreiben an lobl. Orth Ury [=Uri] ratione der durchfuehr halber absenden wollen, hoffe also Min hochg. herr Bruder werde alles einzurichten wüssen, damit ich nit Unschuldiger Weiss in das spill komme, Worfür ich sonders Verpflicht Verbleiben werde, Wie ich auch selbsten persuadiert, dass Min hochg. herr Bruder Merers für mich thut alls ich Meritiere, bitte Umb Continuation, Unt Wird mich freühen, Wan ich ess anderwärtig Widrum demerieren kan.

es hat freylich eine statt St. gallen in die lobl. orth geschriben, auch eine Copiam Von Meinem an sie erlassenen schreiben, Undt Wass sie an mich geschriben übersendet, darin sie bedeüthen, dass ich ohne gneugsamme information Min Eyfer solcher gestalten entpfinthlich gegen sie ausgestossen, also ersuchen sie die lobl. Orth solches [an die am 6. Juli 1710 beginnende Jahrrechnung] nacher Baden¹ Zu Nemen, Undt Melden, dass dass gottshauss die Völlige übernamb der malficanten² gehabt habe. Wass Meine grundt Undt fundamenten, bezieche Mich auf Min lestes schreiben auf das merere, so ich den 20^{ten}. diss³ an herrn bruder sambt einschluss an herrn [alt] schultheiss [und derzeitigen Luzerner Rats Herrn Johann Rudolf] **dürler** überschikt habe. also keine fernere Meldung dessen thun will, sondern die sach bester Maassen Min hochg. H. Bruder recomendieren. Was St. gallen geschriben in die lobl. orth, dass mir herr Landaman [Johann Martin] Geyger [=Geiger] von appentzell [Innerrhoden] Vergangnen diensttag [den 22. April] tag gewissen, wan er hier bey der [Ablage der] kir-